

Inhalt

Top-News Immobilienfonds von SEB und Axa forcieren Objektverkäufe	1
Nachrichten I Rose Ouahba gibt Carmignac Sécurité ab	2
Editorial Die Guten und die Bösen	2
Nachrichten II ING-Star Tycho van Wijk wechselt zu Lazard	3
Top-Performer I Die besten Fonds seit der Katastrophe von Tschernobyl	3
Top-Performer II ETFs Physical Silver baut Vorsprung weiter aus	4
Top-Seller Fidelity Japan Advantage	5
Interview Holger Schmitz, Manager des Schmitz & Partner Global Defensiv, über das Potenzial des Silberpreises	6
Crashtest Die besten Fonds für deutsche Aktien	8
Experten-Tipp Sascha Viets, Vorstand Dahl & Partner	9
Musterdepots Der schwache Dollar verhindert stärkere Erholung	10
Fragebogen Christian Bruns	11
Fondsklassiker I Elf globale Aktienfonds im Dauertest	12
Fondsklassiker II Elf europäische Aktienfonds im Dauertest	13
Fondsklassiker III Elf Aktienfonds für Schwellenländer im Dauertest	14
Fondsklassiker IV Zwölf weitere Klassiker im Dauertest	15
Highlights aus dem Netz Konfetti-Geld und Produktivkapital der besonderen Art	16
Impressum	16

Fondsstatistik

DER FONDS

TOP-FONDS UND IHRE MANAGER IM DAUERTEST

Immobilienfonds forcieren Verkäufe

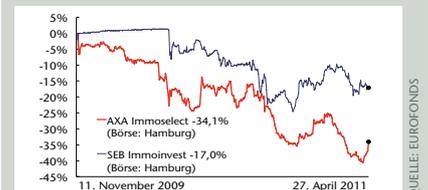


Müssen die Barquote erhöhen: Immobilienfondsmanager Barbara Knoflach (SEB Asset Management AG) und Ian Gordine (Axa Investment Managers)

Der Immobilienfonds SEB Immoinvest bleibt auch nach dem 5. Mai für Anteilsrückgaben geschlossen: Das Fondsmangement unter Barbara Knoflach hat die an diesem Tag ablaufende Frist für eine formale Wiedereröffnung um weitere zwölf Monate verlängert. Gleichwohl gibt sich die Vorstandsvorsitzende der SEB Asset Management AG überzeugt, den Ausnahmezustand bereits in der zweiten Jahreshälfte 2011 beenden zu können. Um die dafür notwendige Liquidität zu beschaffen, will sie mit ihrem Team in den kommenden Monaten weitere Objekte veräußern. Aktuell beträgt die Barreserve des Fonds eine Milliarde Euro, das entspricht einer Quote von knapp 16 Prozent.

Beim ebenfalls geschlossenen Axa Immoselect von Axa Investment Managers liegt die Barreserve aktuell bei rund 12 Prozent. Mitte November, wenn die bereits einmal verlängerte Frist für eine Wiederöffnung endgültig abläuft, soll sie nach Aussagen von Fondsmanager Ian Gordine möglichst 30 Prozent ausmachen. Dafür stehen derzeit diverse Beteiligungen in Deutschland, Frankreich, Italien und den Benelux-Ländern zum Verkauf. Betroffen sind alle gängigen Nutzungsarten von Bürogebäuden über Hotels bis hin zu Logistik-Immobilien. Weil die zu erzielenden Preise noch nicht absehbar sind, gibt die Gesellschaft seit Mittwoch dieser Woche keine neuen Anteile mehr aus.

AXA SENDET LEBENSZEICHEN



An der Börse notieren beide Fonds derzeit mit deutlichen Abschlägen auf den offiziell ausgewiesenen Rücknahmepreis

Anzeige

Deutsche Werte: FT Frankfurt-Effekten-Fonds

Für mehr Informationen hier klicken!

 **FRANKFURT-TRUST**
ASSET MANAGEMENT

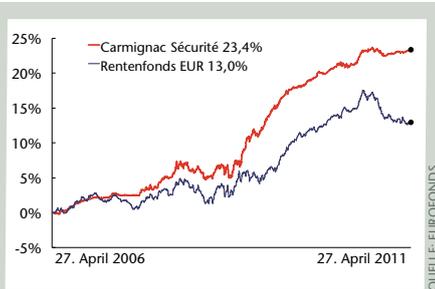
Namen und Nachrichten



Rose Ouahba

Rose Ouahba zieht sich aus dem Management des Rentenfonds Carmignac Sécurité zurück, um sich stärker auf ihre Aufgaben beim Klassiker Carmignac Patrimoine zu konzentrieren. Die alleinige Verantwortung liegt nun beim bisherigen Co-Manager Carlos Galvis. **Mehr**

CARMIGNAC SECURITÉ



Bislang bereitete dem Fonds die sich abzeichnende Zinswende keine Probleme

Charlemagne hat mit dem Magna New Frontiers Fund einen neuen Fonds für Unternehmen aus bisher wenig entwickelten Schwellenländern aufgelegt. Fondsmanager ist Stefan Böttcher. **Mehr**

Weitere Meldungen finden Sie **hier**



Egon Wachtendorf, verantwortlicher Redakteur

Die Guten und die Bösen

Geht es um Finanz- und Geldpolitik, so waren die Fronten selten klarer als in diesem Frühjahr. Am prägnantesten bringt es vielleicht Folker Hellmeyer auf den Punkt, der ebenso charismatische wie erfrischend unangepasste Chefanalyst der Bremer Landesbank: „Die Europäer machen alles richtig – wir sind die Guten!“ Wer die Bösen sind, daran lässt Hellmeyer ebenfalls keinen Zweifel aufkommen. Die Amerikaner – allen voran US-Notenbankchef Ben Bernanke – machen so ziemlich alles verkehrt, und der schwindsüchtige Dollar ist das Spiegelbild ihres Tuns.

Allerdings: Der Irrweg der noch immer größten Wirtschaftsmacht der Welt begann bereits 1987, mit der Ernennung von Bernankes Vorgänger Alan Greenspan. Und allein seit dem Platzen der

von Greenspan mitverursachten New-Economy-Blase im Frühjahr 2000 gab es vier Zeiträume, in denen der Dollar gegenüber dem Euro massiv aufwertete – ohne dass die Europäer in diesen Phasen durch allzu verantwortungslose geldpolitische Eskapaden aufgefallen wären. Doch auch auf diesen scheinbaren Widerspruch weiß Hellmeyer eine plausible Antwort: „Der **Homo oeconomicus** gilt nicht viel an den Finanzmärkten, es regieren der Homo euphoricus und der Homo panicus.“

Vielleicht liegt der nächste Wendepunkt für den Dollar näher als die meisten glauben.

Anzeige



Regelmäßig frische Erträge: Dividendenausschüttungen.

DWS Top Dividende – ausgezeichnet mit ★★★★★ Sternen von Morningstar™.

Gerade in Börsenphasen mit seitwärts tendierenden Märkten kann die Dividende besonders wertvoll sein, denn die Ausschüttung sorgt für regelmäßige Ertragschancen. Setzen Sie auf einen der besten Dividendenfonds Deutschlands. Den DWS Top Dividende – von Deutschlands Fondsgesellschaft Nr. 1.

» www.DWS.de

1

GELD GEHÖRT ZUR NR. 1



DWS
INVESTMENTS
Deutsche Bank Gruppe

*Die DWS/DB Gruppe ist nach verwaltetem Fondsvermögen der größte deutsche Anbieter von Publikumsfonds. Quelle: BVI, Stand: Ende November 2010. Die Verkaufsprospekte mit Risikohinweisen und weitere Informationen erhalten Sie in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der DWS Investment GmbH, 60612 Frankfurt am Main, Gesamtkostenquote p.a. (Stand 30.09.2010): DWS Top Dividende 1,45% zzgl. 0,085% erfolgsbez. Vergütung aus Wertpapierleihe-Erträgen. Das Sondervermögen weist aufgrund seiner Zusammensetzung/der vom Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d.h., die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein. © (2010) Morningstar Inc. Stand: 31. Dezember 2010. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen 1. sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; 2. dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und 3. deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Namen und Nachrichten



Tycho van Wijk

Tycho van Wijk, Star-Fondsmanager der niederländischen Investmentgesellschaft ING Investment Management, wechselt zu Lazard Asset Management nach Frankfurt. [Mehr](#)

Bis Ende 2011 will HSBC Global Asset Management in Deutschland bis zu 50 börsen-gewandelte Indexfonds anbieten. [Mehr](#)

Die Allianz-GI-Tochter Pimco plant eine ETF-Variante des von Bill Gross verwalteten, rund 240 Milliarden US-Dollar schweren Rentenfonds Pimco Total Return Bond. [Mehr](#)



Amitabh Dugar

BNP Paribas hat mit dem Equity World Minimum Variance einen Aktienfonds aufgelegt, der Anteilspreisschwankungen in engen Grenzen halten soll. Fondsmanager ist Amitabh Dugar. [Mehr](#)

Weitere Meldungen finden Sie [hier](#)

Die besten Fonds seit Tschernobyl



FOTO: GETTY IMAGES

Nie wieder Tschernobyl: Anti-Atomkraft-Demonstrant im französischen Montpellier

Vergangenen Dienstag jährte sich zum 25. Mal der Tag, an dem die Welt das erste Mal dem atomaren Super-Gau ins Gesicht blickte. Überflüssig, den zahlreichen Sonderberichten in Presse, Funk und Fernsehen zur Reaktor-Katastrophe von Tschernobyl an dieser Stelle weitere Details hinzuzufügen – außer vielleicht den Hinweis auf den wirklich sehr sehenswerten Kinofilm **„An einem Samstag“** und eine kaum weniger beeindruckende Liste, die den Bogen zu einem Fachmedium wie DER FONDS schlägt. Wer hätte schon gedacht, dass zwischen dem besten und dem schlechtesten Fonds seit dem 26. April 1986 fast 5.300 Prozentpunkte liegen? Allerdings: Kaufen konnten deutsche Anleger die Top-10-Fonds damals nicht.

RANG	FONDSNAME	WKN	ANLAGESCHWERPUNKT (AKTIEN)	ZUWACHS IN % SEIT 26.04.86	RENDITE (% PRO JAHR)	MAX. VERLUST IN %	VOLUMEN (MIO. EUR)
1	Baring Hong Kong & China	972840	China	5.253,2	17,3	-65,6	3.076
2	Baring Europe Select	973145	Europa Nebenwerte	1.141,4	10,6	-61,8	554
3	Newton Income Fund	930437	Großbritannien	1.106,0	10,5	-48,3	1.644
4	HSBC Asia ex Japan Equity	973762	Südostasien	1.035,1	10,2	-63,3	556
5	Henderson Asian Growth	972769	Südostasien	851,5	9,4	-61,3	36
6	Baring Eastern Trust	972846	Südostasien	826,8	9,3	-89,2	58
7	Threadneedle UK Income	987636	Großbritannien	818,4	9,3	-56,4	1.063
8	Baring Australia	973149	Australien	784,5	9,1	-65,0	129
9	Threadneedle European	987661	Europa (ohne GB)	718,1	8,8	-58,9	874
10	M&G Recovery	806092	Großbritannien	646,2	8,4	-68,5	1.421
...							
71	M&G Japan Fund	797747	Japan	-46,3	-2,5	-78,9	38

QUELLE: EUROFONDS, STAND: 26. APRIL 2011

Anzeige

GAM Star Keynes Quantitative Strategies

Renommierte
Absolute-Return-
Strategie – jetzt Onshore

Mehr Informationen erhalten Sie unter germany@gam.com oder beim Besuch unserer Internetseite www.gam.com/starkeynes

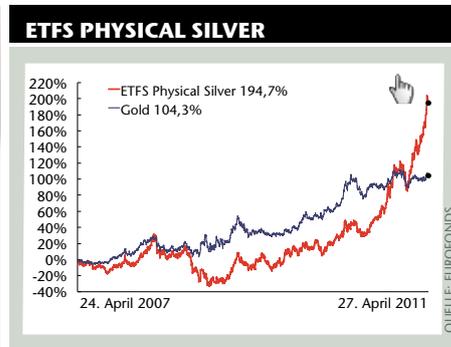
Herausgegeben durch GAM London Limited, 12 St James's Place, London SW1A 1NX, England; ein durch die Financial Services Authority beaufsichtigtes und zugelassenes Unternehmen. Exemplare vom Verkaufsprospekt, vom vereinfachten Prospekt, der Satzung sowie den Jahres- und Halbjahresberichten sind bei GAM Fund Management Limited, George's Court, 54–62 Townsend Street, Dublin 2, Irland, oder der deutschen Informationsstelle, Bank Julius Baer Europe AG, An der Welle 1, 60322 Frankfurt am Main, kostenlos erhältlich.

ETFs Physical Silver statt Gold den Rang abgelaufen

Silber marschiert, und das die Entwicklung des Edelmetalls abbildende Indexpapier von ETFs-Securities läuft mit. Der Abstand zum auf Rang 2 vorgerückten Nestor France beträgt bereits mehr als 15 Prozentpunkte

Nach 31 Jahren und drei Monaten gelang es dem Silberpreis am Ostermontag kurzfristig, sein Anfang 1980 erreichtes Allzeithoch von 49,45 Dollar pro Feinunze zu überspringen. Danach begann eine Achterbahnfahrt in beide Richtungen, deren Ende noch nicht absehbar ist: Während Silber-Optimisten wie der Schweizer Vermögensverwalter Holger Schmitz (siehe Seite 6) sogar ein Niveau von 150 Dollar für gerechtfertigt halten, sehen andere Marktbeobachter **typische Anzeichen einer Spekulationsblase**. Der Kauf des ETFs Physical Silver bleibt also ein Spiel mit dem Feuer – das sich bei etwas niedrigeren Temperaturen aber durchaus wieder lohnen könnte.

Ranghöchster Neueinsteiger in die Top-15-Liste ist der Cominvest Total Return Bond auf Rang 7. Dort gehen jedoch schon



Silberschmuck am Arm von US-Country-Sängerin Martina McBride: Das lange Zeit vernachlässigte Metall läuft Gold derzeit den Rang ab und zieht Indexpapiere wie den ETFs Physical Silver mit

in Kürze die Lichter aus: Zum Stichtag 31. Mai verschmilzt Allianz Global Investors diesen überwiegend in Asset Backed Securities und andere verbrieftete Kreditprodukte investierenden Fonds mit dem klassischen Geldmarktfonds CB Geldmarkt Deutschland I. Voraussichtliche Bilanz des

mit einem Ausgabeaufschlag von theoretisch bis zu 6 Prozent angebotenen „dynamischen Wertsicherungsfonds“ seit der Auflage im Juni 2005: ein Minus von knapp 4 Prozent. Wer erst im Sommer 2009 einstieg, konnte seinen Einsatz allerdings fast verdoppeln.

TOPS & FLOPS PERFORMANCE

RANG	FONDSNAME	2011 *
1	ETFs Physical Silver	38,9
2	Nestor France	23,3
3	E&G Immobilienaktien Europa	20,0
4	Kepler Asset Backed Securities	17,5
5	LBBW Rohstoffe 1	17,2
6	1A Aggressive Return	14,6
7	Cominvest Total Return Bond	13,8
8	Value Hold. Capital Partners	13,7
9	Invesco Korean Equity	13,6
10	UBS Rogers Int. Commodity	13,6
11	PPF Active Value Fund	13,4
12	DB Plat. IV RICI Index Fund	13,4
13	JB Commodity	12,7
14	Aramea Rendite Plus	12,3
15	Euro ABS Income	12,3
...		
7457	Invesco Jap. Value Equity	-17,6
7458	Investec M. East & N. Africa	-17,6
7459	Lupus alpha Japanese Reits	-17,9
7460	Melchior Japan Opportunities	-18,0
7461	LO Jap. Small and Mid Caps	-18,0
7462	Julius Baer Northern Africa	-18,5
7463	Nestor Afrika	-18,6
7464	M&G Japan Small Cap Euro	-18,7
7465	DB X-Trackers Vietnam	-23,8
7466	GR Dynamik OP	-24,7

QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 26. APRIL 2011

* Wertentwicklung in Prozent

Unser Global Megatrend Selection Fonds.
Eine große Chance, die man ergreifen sollte.

PICTET
FUNDS

Top-Seller: Die meistverkauften Fonds der Profi-Berater



Zerstörte Fahrzeuge in der japanischen Hafenstadt Miyako: Unternehmen aus der Automobilindustrie hat Fidelity-Manager Ron Slattery nach dem Erdbeben rigoros aussortiert

FOTO: GETTY IMAGES

Der Mann von der Sparkasse schwärmt für Deka-Fonds, Volks- und Raiffeisenbanken machen den Weg frei für Union Investment – aber was empfehlen freie Berater, die außer zu den beiden exklusiv gebundenen Gesellschaften den Kontakt zu fast jedem Anbieter herstellen können? DAS INVESTMENT, Schwesternmagazin von DER FONDS, liefert in monatlich aktualisierten **Top-Seller-Listen** Antworten. DER FONDS wiederum zeigt, wie je ein Klassiker oder ein Newcomer aus diesen Listen aktuell aufgestellt ist.

Klassiker-Update: Fidelity Japan Advantage



Ron Slattery

Wer nach dem Atom-Gau von Fukushima glaubte, das Thema Japan-Fonds habe sich im Vertrieb auf absehbare Zeit erledigt, sieht sich durch die jüngste Top-Seller-Liste des Hamburger Maklerpools Netfonds eines anderen belehrt. Dort war ausgerechnet der Fidelity Japan Advantage der meistverkaufte Fonds des vergangenen Monats. Ob und wie schnell diese antizyklische Marktempfehlung

Früchte trägt, muss die weitere Entwicklung der Tokioter Börse zeigen. Warum aber die Wahl auf den von Ron Slattery gemanagten Klassiker fiel, scheint angesichts der in der Vergangenheit durchwegs guten Ergebnisse absolut nachvollziehbar. Auch im März konnte der Fonds seinen Vergleichsindex schlagen – unter anderem, weil der Fukushima-Betreiber Tepco nicht zum Portfolio gehörte. Nach der Katastrophe trennte Slattery sich unter anderem von sämtlichen Unternehmen aus der Wertschöpfungskette der Automobilindustrie und kaufte stattdessen verstärkt Versicherer wie Tokyo Marine oder MS & Ad Insurance.

FIDELITY JAPAN ADVANTAGE



QUELLE: EUROFONDS

Performance-Barometer (Rang)

2011: 40 unter 134 Japan-Aktiefonds
 2010: 13 unter 130 Japan-Aktiefonds
 2009: 29 unter 121 Japan-Aktiefonds
 2008: 2 unter 111 Japan-Aktiefonds

ÖKOWORLD
ÖKOVISION
 CLASSIC WKN: 974 968, ISIN: LU00 6192 8585

GEBURTSTAG! *2. MAI 1996
DER KLASSIKER WIRD 15 JAHRE!

Punkten Sie bei Ihren Kunden mit:
 Konsequenter Nachhaltigkeit, sauberer Kapitalanlage,
 überzeugender Beständigkeit und einzigartiger Transparenz.

**Bieten Sie Ihren Kunden den Fonds,
 der Werte wahrt und Wert schafft.**

Performance: 2009 = 25,27 %
 2010 = 12,24 %

Anzeige

Investments for life

one & only
ÖKOWORLD
 www.oekoworld.com

„150 Dollar sind für Silber ein realistisches Preisziel“

Der in der Schweiz ansässige Vermögensverwalter Holger Schmitz war einer der ersten Fondsmanager, die schon 2009 auf einen steigenden Silberpreis setzten. Trotz der zwischenzeitlichen Verfünffachung sieht er weiteres Potenzial



Holger Schmitz,
Manager des
Schmitz & Partner
Global Defensiv

DER FONDS: Ende 2008 notierte Silber bei 9 Dollar pro Feinunze, heute nahe 50 Dollar. Zeit für erste Gewinnmitnahmen, oder geht die Party erst richtig los?

Holger Schmitz: Wir haben jüngst einen kleinen Bestand unseres Silber-ETFs verkauft, weil sein Anteil am Portfolio auf mehr als 10 Prozent angewachsen war. Grundsätzlich bleiben wir von diesem Investment jedoch absolut überzeugt. Silber wird vom aktuellen Niveau aus noch ein gehöriges Stück weiter steigen.

DER FONDS: Weil es wie Gold vom massiven Geldmengenwachstum in den Industrieländern profitiert?

Schmitz: Das ist natürlich ein Grund. Wir sehen derzeit keinen massiven Anstieg des Silberpreises, sondern vielmehr einen dramatischen Wertverlust des US-Dollars – hervorgerufen durch die Schuldenpolitik der amerikanischen Notenbank. Als Industriemetall profitiert Silber zudem vom weltweiten Konjunkturaufschwung und davon, dass anders als beim Gold der größte Teil der in der Vergangenheit geförderten Bestände gar nicht mehr physisch vorhanden ist. Letztlich spielt auch eine Rolle, dass Silber noch stärker als Gold über Jahrzehnte hinweg völlig aus dem Fokus der Anleger verschwunden war und bis vor kurzem noch immer unter dem 1980 erreichten Allzeithoch notierte.

DER FONDS: Wo könnte der Preis in einem Jahr stehen?

Schmitz: Mit derartigen Prognosen tue ich mich schwer. Gemessen am Allzeithoch müssten eine Feinunze Silber aber inflationsbereinigt bereits heute knapp 150 Euro kosten. Das ist ein realistisches Ziel für die kommenden Jahre, auch wenn es zwischenzeitlich einmal 20 oder 30 Prozent nach unten geht.

DER FONDS: Und wann ist der Silberboom zu Ende?

Schmitz: Dann, wenn sein Anteil in den Portfolios privater Anleger deutlich höher liegt als heute. Anfang der 80er Jahre waren es 20 Prozent – ein Wert, von dem wir heute noch weit entfernt sind.

DER FONDS: Wo zeichnen sich neue Megatrends ab, die ein ähnliches Potenzial aufweisen wie Silber Anfang 2009?

Schmitz: Eine Entwicklung, die noch ganz am Anfang steht, ist die Zinswende bei Staatsanleihen. Dort lassen sich in den kommenden Jahren mit entsprechenden Instrumenten enorme Gewinne erzielen. Noch besteht allerdings kein Handlungsdruck, und auch in diesem Markt ist die Risikokontrolle das A und O.

SCHMITZ & PARTNER GLOBAL DEFENSIV



Dank seines hohen Silbergehalts notiert der Fonds auf einem neuen Allzeithoch

Wer glaubt denn noch ans Familienglück

www.bellevue.ch/bbentrepreneur

B|B Entrepreneur Europe
Bellevue Funds (Lux)

Obige Angaben sind Meinungen von Bellevue Asset Management und sind subjektiver Natur. Die vergangene Performance ist keine Garantie für zukünftige Entwicklungen. Unterlagen zum BB Entrepreneur Europe (Lux) Fonds können kostenlos bei der Bank Julius Bär Europe AG, An der Welle 1, Postfach, D-60062 Frankfurt a. M., bezogen werden.

SCHMITZ & PARTNER GLOBAL DEFENSIV

WKN	A0M1UL
Auflage	07.05.08
Volumen	16 Mio. €
Performance seit Auflage	16,9 %
Maximaler Verlust	- 4,1 %
Abstand zum alten Top	0,0 %

Buchen Sie Ihren
Teilnehmerplatz früh
und sparen Sie €€€

Lernen Sie von Investoren,
zum Beispiel:



Dr. Martin Hüfner
Volkswirt
Assenagon



Maria Milford
CEO
Asset Allocation
Alpha



**Dr. Alexander
Seibold**
CEO
Seibold Capital



Alex Hinder
CEO
Hinder Asset
Schweiz



Lothar Eller
CEO
Vermögensmanufaktur



Rainer Michaelis
Geschäftsführer
Michaelis Finanz



Klaus Hinkel
CEO
Artus Direct Invest



Jens Mudder
Senior Portfolio
Private Banking
Hamburger
Sparkasse



Peter Flöck
Leiter Portfolio
Verband der
Investment



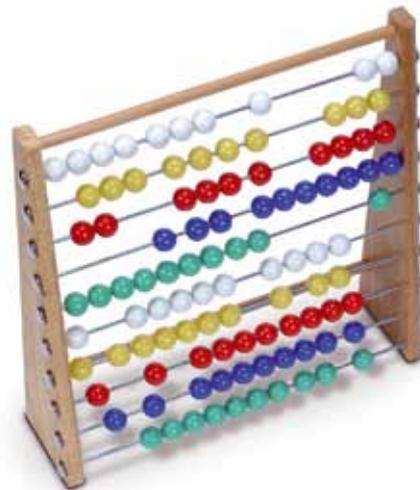
Dr. Gregor Bauer
Vorstandsvorsitzender
Verband der
Technischen
Analysten

Vorträge, Fallbeispiele und
Podiumsdiskussionen von
mehr als 50 Fachleuten!

ETF&INDEXING INVESTMENTS

Deutschland 2011

20. – 22. Juni 2011, Maritim Hotel, Theodor-Heuss-Allee 3, Frankfurt am Main



Profit from an investment
revolution

Strategie & Innovation für deutschsprachige Investoren in ETF & Indexing

Kommen Sie zum großen Anleger-Treffen und Erfahrungsaustausch

11+ Stunden ETF Fallstudien von und für Privatbanken, Family Offices, Stiftungen, Kommunen, Vermögensberater, Vermögensverwalter und Versicherungen

Erkennen Sie wichtige Unterschiede um die beste Auswahl zu treffen

Praktische Tipps von 50+ führenden Experten der Branche: Ein Blick hinter die Kulissen bei ETF und ETP wie ETN oder ETC, Core und Satellit – Einsatz Tipps von Insidern!

Hören Sie von den neuesten Trends und wo die besten Chancen liegen

Im praktischen Einsatz Risiken minimieren, Investment managen und profitieren – Rohstoffe, BRIC & Co., FX – lernen Sie von den Experten!

Workshop Tag – 20. Juni 2011
**Risiko Management und
Due Diligence**

**Freier Eintritt für
institutionelle Investoren!**

Früh buchen und sparen €€€!

www.terrappinn.com/2011/etf-deutschland

Gold plus Sponsor:



Sponsoren:



Aussteller:



Veranstaltet von:



Jetzt buchen! online www.terrappinn.com/2011/etf-deutschland | **email** gina.geldenhuy@terrappinn.com | **phone** +44 (0)20 7242 2324 | **fax** +44 (0)20 7242 1508

Voucher Code: DF00

Im Crashtest: 65 Fonds für deutsche Aktien

Weil derzeit offenbar nichts den Dax und seine Schwester-Indizes von ihrem Erfolgskurs abbringen kann, hat DER FONDS deutsche Aktienfonds einem weiteren Crashtest unterzogen. Das Ergebnis steht für Kontinuität

Performance, Stressverhalten, Ratings – worauf es im Crashtest ankommt

DER FONDS hat alle überwiegend in deutsche Standardaktien anlegenden Fonds geprüft, die Ende März 2011 mindestens drei Jahre alt und 10 Millionen Euro schwer waren. Im **Performance-Vergleich** ging es darum, über verschiedene Zeiträume besser abzuschneiden als der Gruppendurchschnitt. Im **Stresstest** punkteten jene Fonds, die wenig

schwankten und die Verluste begrenzten. Der **Rating-Vergleich** bündelte die Noten von sieben Ratingagenturen. Für alle drei Kategorien gilt: Je höher der erzielte Rang, desto höher die Punktzahl. Der Spitzenreiter bekommt 100 Punkte, das Schlusslicht geht leer aus. Insgesamt kann ein Fonds **maximal 300 Punkte** erreichen. Nähere Details zum Crashtest finden Sie [hier](#).



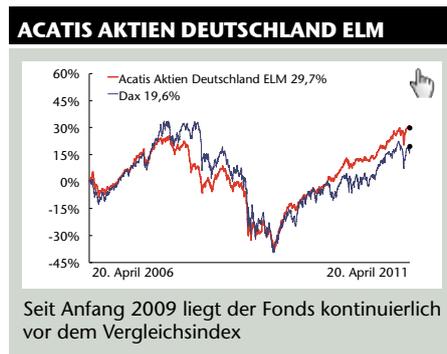
Wie eine gute Mischung aktuell aussieht



Frank Lübberstedt, Berater des Acatis Aktien Deutschland ELM

Der Welthandel wächst seit Jahrzehnten kontinuierlich. Länder wie Indien, China und Brasilien mit zusammen über 2 Milliarden Einwohnern haben ein hohes Wachstumstempo aufgenommen. Produkte werden heute global gefertigt und dann per Schiff oder Flugzeug transportiert. Deutschland ist einer der ganz großen Profiteure dieser Entwicklung, da es eine fast schon einmalige Wirtschaftsstruktur aufweist. Es gibt bei uns unzählige börsennotierte mittelständische Unternehmen, die in ihren Märkten Weltmarktführer sind. Sie sind global aufgestellt, technologisch führend und weisen in der Regel auch eine sehr hohe Bilanzqualität auf. Mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von 10 bis 12 sind diese Weltmarktführer zudem sehr viel niedriger bewertet als die Unternehmen in China oder Indien selbst. Auch in punkto Rechtssicherheit und Bilanztransparenz hat Deutschland mehr zu bieten als etwa Russland oder China.

Die fünf Sieger und was ihre Manager auszeichnet



Mit dem DWS Deutschland und dem Pioneer German Equity finden sich zwei Deutschland-Fonds unter den Top Five, die bereits in der **Ausgabe 11/10** ganz vorn lagen. Neuer Spitzenreiter ist der damals auf Rang 7 liegende **Acatis Aktien Deutschland ELM**, für den der überzeugte Value-Investor Frank Lübberstedt vom Lübecker Finanzdienstleister Ehrke & Lübberstedt die Titelauswahl vornimmt. Vorjahres-Sieger Henrik Büscher verpasste die

ses Mal mit seinem Allianz RCM Thesaurus als Sechster knapp den Sprung unter die besten Fünf.

Beim von Rang 11 auf Rang 3 gestiegenen Baring German Growth hat Fondsmanager Rob Smith die Anzahl der enthaltenen Titel seit Ende 2008 von 35 auf 50 bis 70 Titel ausgeweitet. Ähnlich wie Lübberstedt, DWS-Manager Tim Albrecht und Pioneer-Manager Klaus Huber mischt Smith seinem Portfolio aktiv Nebenwerte bei, die Obergrenze liegt bei 30 Prozent. Stockpicking spielt allerdings für den Briten eine geringere Rolle als bei den drei Wettbewerbern: Er weicht bei der Sektor- und der Einzeltitelgewichtung nur in festen Grenzen vom **H-Dax** ab. Ganz der Charttechnik verschrieben hat sich hingegen Heinrich Morgen, Berater des Morgen Portfolio Universal. Derzeit gehören mit BASF und Infineon nur zwei Dax-Titel zu seinen zehn größten Beteiligungen.

RANG	FONDSNAME	WKN	PUNKTE PERFORMANZ	PUNKTE STRESSTEST	PUNKTE RATING	PUNKTE GESAMT	VOLUMEN (MIO. EUR)	MAX. VERLUST IN %
1	Acatis Aktien Deutschland ELM	163701	98	100	97	295	57	-43,7
2	Pioneer German Equity	975230	98	88	98	284	92	-43,7
3	Baring German Growth	972849	95	89	85	269	321	-49,9
4	Morgen Portfolio Universal	849072	86	95	85	266	15	-46,5
5	DWS Deutschland	849096	100	60	100	260	3.236	-50,7

QUELLE: EUROFONDS, STAND: 30. MÄRZ 2011

[http://www. DER FONDS](#)
→ jetzt kostenlos abonnieren
→ Newsletter-Tipp!
DAS INVESTMENT daily: Der börsentägliche Newsletter für Finanzprofis.

Die Favoriten der Top-Vermögensverwalter

Repräsentanten renommierter **Family Offices** oder Privatbanken geben Auskunft, welche Publikumsfonds sie im Geschäft mit ihren oft sehr vermögenden Kunden einsetzen. In dieser Ausgabe: Sascha Viets von Dahl & Partner



Neuwagen der Marken Golf, Tiguan und Touran verlassen das Werksgelände von VW: Deutschlands Industrie profitiert massiv von der fortschreitenden Globalisierung



Sascha Viets, Vorstand
Dahl & Partner

Dahl & Partner Vermögensverwaltung AG

Das aus einer renommierten Hamburger Verlegerfamilie hervorgegangene Unternehmen bietet seinen Mandanten eine klassische Vermögensverwaltung mit einem auf die persönlichen Bedürfnisse abgestimmten Reporting. Die Auswahl der Wertpapieranlagen orientiert sich an den individuell definierten Anforderungen sowie dem Grad der Risikobereitschaft, nicht an standardisierten Produktvorgaben. Auf Wunsch kommen auch strukturierte Produkte wie Zertifikate zum Einsatz.

Als einer der ersten ETF-Dachfonds in Deutschland investiert der PAM-KS Index Flex im Rahmen seines vermögensverwaltenden Ansatzes weltweit in Indizes und Branchen. Der Fonds ist eine Gemeinschaftsproduktion der Ver-

mögensverwaltungen PAM in Hamburg und Kohlhasse & Stöwer in München. Für die Asset Allocation nutzt Fondsberater Dirk Stöwer eine spezielle Kennzahl, den von ihm entwickelten R-Day-Indikator: Das prägnante Kürzel steht für Risk-and-Dollar-adjusted-Yield und kombiniert die drei Preisparameter Kapitalmarktzins, Risiko und Währung.

Stöwer und sein Team gehen davon aus, dass nicht konjunkturbedingte Veränderungen der Unternehmensgewinne die Aktienkurse bestimmen, sondern vielmehr die Veränderungen der Kapitalmarktzinsen und der Risikoaufschläge. Deshalb gilt ihr besonderes Augenmerk dem Zins von Bundesanleihen und den Risikoaufschlägen von Anleihen mit geringerer Bonität.

Im Kalenderjahr 2010 verlief die entsprechende Steuerung des PAM-KS Index Flex recht erfolgreich: Mit einer geringen Volatilität von nur 4 Prozent (dies entspricht in etwa dem Risiko erstklassiger Unternehmensanleihen) und einer Sharpe Ratio von 1,7 erzielte der Fonds eine Wertentwicklung von 7,6 Prozent. In den vergangenen zwölf Monaten entwickelte er sich zudem deutlich besser als namhafte Wettbewerber wie der Ethna-Aktiv E oder der Carmignac Patrimoine.

Um in möglichst jedem Kalenderjahr einen positiven Ertrag zu erzielen, begrenzt der PAM-KS Index Flex die Aktienquote auf maximal 49 Prozent. Der aktuelle Anteil liegt mit rund 35 Prozent eher am oberen als am unteren Ende, wobei Deutschland, Europa und die Emerging Markets im Mittelpunkt stehen. Das deckt sich mit der Einschätzung unseres Hauses, dass die Aktienmärkte in den kommenden Monaten voraussichtlich weiter von guten Konjunkturnachrichten profitieren werden. Speziell trifft dies für die USA zu, wo die äußerst expansive Geldpolitik massiv stützt. Sollte dieser Stimulus einmal wegfallen, könnten sich die Investmenttätigkeiten in Richtung Europa verschieben. Deutschland ist aktuell in Euroland die Konjunktur-Lokomotive und wird dies auch erst einmal bleiben – zumal der jüngste Zinsschritt der Europäischen Zentralbank unserer Meinung nach kaum der Auftakt einer anstehenden Zinserhöhungswelle sein dürfte.

PAM-KS INDEX FLEX



Nicht besser als der Mix aus Rex und MSCI World, aber deutlich schwankungsärmer

PAM-KS INDEX FLEX

WKN	A0Q92X
Auflage	11.11.08
Volumen	11 Mio. €
Performance seit Auflage	17,0 %
Maximaler Verlust	- 3,3 %
Abstand zum alten Top	1,5 %



→ Newsletter-Tipp!

Versicherungs-Newsletter: Immer freitags, alles zum Thema.

→ jetzt kostenlos abonnieren

Musterdepots: Schwacher Dollar verhindert Erholung

Die meisten Weltbörsen haben den Japan-Schock verdaut und bewegen sich in der Nähe ihrer Jahreshochs. Als Spielverderber erweist sich nur der schwache US-Dollar, der alle außerhalb Eurolands erzielten Gewinne schmälert

Das Trend-Depot

Für dieses Depot sucht die Redaktion nach Fonds mit einem intakten Aufwärtstrend und hält diese so lange, bis der Trend bricht.

Das Turnaround-Depot

In dieses Portfolio kommen überwiegend unbeliebte oder zurückgebliebene Fonds, die ein Erholungspotenzial erwarten lassen.

Das Best-of-Two-Depot

Das Best-of-Two-Depot bündelt die besten Ideen der beiden unterschiedlichen Lager und kombiniert sie bis zu 30 Prozent mit bewährten Klassikern.

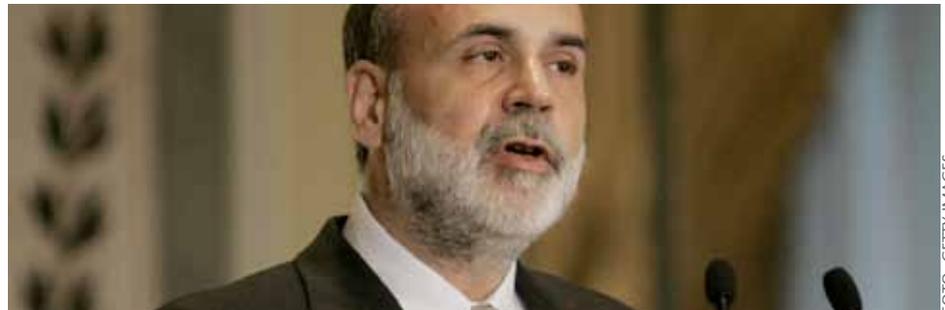
Die aktuelle Lage

Seit Jahresanfang hat der US-Dollar gegenüber dem Euro rund 9 Prozent an Wert eingebüßt, seit Mitte 2010 sogar fast 20 Prozent. Sich gegen diesen völlig intakten Abwärtstrend zu stemmen, erscheint gegenwärtig wenig sinnvoll. Trotzdem nutzt die Redaktion die Schwäche, um im Turnaround-Depot für 500 Euro Anteile des zu rund 45 Prozent in US-Werte anlegenden Blackrock New Energy nachzukaufen. Weitere 100 Euro fließen in den DB X-Trackers Vietnam. Im Trend-Depot dagegen bekommt der LBBW Dividenden Strategie Euroland 1.000 Euro Verstärkung. Zwei Umschichtungen im Best-of-Two-Depot (je 500 Euro aus der Geldmarkt-Reserve in den M&G Global Basics und den Sparinvest Global Value) lassen auch dort die Aktienquote leicht von 54 auf 56 Prozent steigen.

DOLLARSCHWÄCHE DECKELT GEWINNE



US-Anleger verdienten mit dem MSCI World 34 Prozent, Europäer nur 12 Prozent



US-Notenbankchef Ben Bernanke: Seine immer exzessiver betriebene Politik des billigen Geldes untergräbt jedes Vertrauen in die einstige Weltleitwährung Dollar

FONDSNAME	WKN	WERT (EUR) per 01.01.11*	WERT (EUR) per 12.04.11	ENTWICK- LUNG (in %)
TREND-DEPOT				
AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	25656,72	25.729,73	0,28
Allianz RCM Global Agricultural Trends	A0NCG5	5000,00	4.742,89	-5,14
Blackrock World Mining	A0BMAR	4000,00	3.687,93	-7,80
Carmignac Emergents	A0DPX3	5000,00	4.755,48	-4,89
DWS Gold Plus	9 7 3 2 4 6	4000,00	3.845,41	-3,86
FPM Stockpicker Germany All Cap	A0B9Z3	5369,58	5.706,62	6,28
Invesco Asia Infrastructure	A0JKJC	5000,00	4.795,24	-4,10
Julius Bär Black Sea	A0MJV2	2000,00	1.890,41	-5,48
LBBW Div. Strategie Euroland	9 7 8 0 4 1	5000,00	4.904,26	-1,91
Wert/Entwicklung		61167,20	60.057,97	-1,81
Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)			10.057,97	20,12

TURNAROUND-DEPOT

AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	27452,69	27.530,70	0,28
Blackrock New Energy	A0BL87	4500,00	4.390,60	-2,43
BNP Paribas Green Tigers	A0Q59N	4056,82	3.624,09	-10,67
DB X-Trackers Vietnam	DBX1AG	3300,00	2.720,21	-17,57
Fidelity Japan Advantage	A0CA6W	4000,00	3.471,27	-13,22
FT Emerging Arabia	A0MZHX	3500,00	3.274,54	-6,44
Pictet Biotech	9 8 8 5 6 2	5000,00	4.814,00	-3,72
Silk African Lions	A0RAC3	4200,00	3.730,51	-11,18
WM Aktien Global UI	9 7 9 0 7 5	5000,00	5.585,74	11,71
Wert/Entwicklung 2011		60506,51	59.141,66	-2,26
Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)			9.141,66	18,28

BEST-OF-TWO-DEPOT

AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	25982,10	26.055,11	0,28
Comgest Magellan	5 7 7 9 5 4	4000,00	3.627,39	-9,32
DWS Top Dividende	9 8 4 8 1 1	6000,00	5.978,72	-0,35
Fidelity Japan Advantage	A0CA6W	3500,00	3.046,76	-13,22
LBBW Dividenden Strategie Euroland	9 7 8 0 4 1	7254,01	7.449,46	2,69
M&G Global Basics	7 9 7 7 3 5	5000,00	4.940,71	-1,19
Sparinvest Global Value	A0DQN4	4500,00	4.374,65	-2,79
WM Aktien Global UI	9 7 9 0 7 5	3000,00	3.351,44	11,71
Depotstand/Wertentwicklung 2011		59.236,11	58.824,24	-0,70
Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)			8.824,24	17,65

* bei Umschichtung in 2011 zum Zeitpunkt des Neukaufs, der Aufstockung oder der Reduzierung

Weitere Informationen zu den Musterdepots finden Sie [hier](#)

22 Fragen an Christoph Bruns

Der Fragebogen als Gesellschaftsspiel – wenn Tageszeitungen oder Hochglanzmagazine Prominente zum teils heiteren, teils heiklen Kreuzverhör bitten, kommen Fondsmanager nur höchst selten zu Wort. DER FONDS ändert das



Christoph Bruns

Der 44jährige Westfale studiert in seiner Heimatstadt Münster Betriebswirtschaftslehre und geht Ende 1994 zu Union Investment. Dort modellt er den zuvor chronisch schwach performenden Uniglobal zu einem der erfolgreichsten internationalen Aktienfonds um und steigt bereits zwei Jahre später zum Leiter des Aktien-Teams auf. Der Liebe wegen unterbricht er im Frühjahr 2002 seine Karriere und zieht als Privatinvestor nach Chicago, wo er mit seiner Familie noch heute lebt. Anfang 2005 wird Bruns Teilhaber der Oldenburger Investment-Boutique Loys und betreut seither den value-orientierten Loys Global und den Hedgefonds Loys Global MH.

LOYS GLOBAL



Seit der Übernahme durch Christoph Bruns fast doppelt so gut wie der MSCI World

- 1. Ihre erste prägende Erfahrung zum Thema Geld?** Hart verdient beim Walzen von Tennisplätzen und Bespannen von Tennisschlägern
- 2. Wie haben Sie Ihr Studium finanziert?** Meine Eltern haben sowohl Studien- als auch Promotionszeit finanziert
- 3. Haben Sie ein berufliches Vorbild?** Nein. Ich orientiere mich nicht an Personen, sondern an Prinzipien der Vernunft
- 4. Das unsinnigste Börsen-Bonmot, das Ihnen je untergekommen ist?** Der Markt hat immer Recht
- 5. Welches Buch sollte jeder Fondsmanager gelesen haben?** Am besten wäre die Bibel, gefolgt von Goethes **Faust**. Aber meine heimliche Liebe ist Kleists Novelle **Michael Kohlhaas**. Auf diese Weise vermeiden Fondsmanager Fachidiotentum
- 6. Wie motivieren Sie sich, wenn Sie mit Ihrem Fonds einmal hinter der Konkurrenz zurückbleiben?** Als Mitinvestor und Unternehmer bedarf ich keiner zusätzlichen Motivation
- 7. Und die Belohnung, wenn Sie alle anderen abgehängt haben?** Dann belohnen mich die Anleger mit Zuflüssen, die ja ein untrügliches Zeichen für ansprechende Wertentwicklungen sind
- 8. Worauf sind Sie stolz?** Auf den Ausbau von Loys zu einem Aktienmanager der Spitzenklasse
- 9. Worüber haben Sie sich in jüngster Zeit so richtig geärgert?** Über die politisch-mediale Hysterie beim Thema Energiepolitik in Deutschland und den drohenden Abstieg von Borussia Mönchengladbach
- 10. Und wem würden Sie gern einmal gehörig die Meinung sagen?** US-Notenbank-Chef Ben Bernanke wegen seiner unverfrorenen Bankenrettungen und Gelddruck-Orgien
- 11. Was sammeln Sie?** Renditeprozente für die Loys-Anleger
- 12. Das bislang letzte Produkt, das Sie bei Ebay ersteigert haben?** **Die Räuber** von Friedrich Schiller als Hörbuch
- 13. Facebook ist ... für mich völlig entbehrlich**
- 14. Ihre liebste TV-Serie?** Ich schaue kein Fernsehen, höre jedoch häufig Radio
- 15. Und wo schalten Sie sofort ab?** Wenn Lena Meyer-Landrut Deutschlands Liedtradition mit englischsprachigem Gejaule vertritt
- 16. Was weckt eher Ihre Leidenschaft – Fußball oder Rockmusik?** Inzwischen Musik, wobei ich mehr der Klassik zugetan bin
- 17. Welches Konzert haben Sie jüngst besucht?** Zuletzt war ich bei **Jo-Jo Ma** in Chicagos Orchestra Hall. Dort wurde Bach gespielt
- 18. Welche modische Sünde lassen Sie sich selbst und anderen am ehesten durchgehen?** Dreitagebart bei Männern und bei Damen ein zu weit ausgeschnittenes Dekolleté
- 19. Wein oder Bier zum Essen?** Wein, womit ich mich der romanischen Linie der Kulinaristen zurechne
- 20. Auf welchen Luxusartikel würden Sie nur ungern verzichten?** Bordeaux-Wein
- 21. Welches Hilfsprojekt haben Sie jüngst finanziell unterstützt?** Die Suppenküche und Wärmestube meiner Kirche in Chicago
- 22. Wo wollen Sie leben, wenn Sie einmal nicht mehr Fondsmanager sind?** Auf der **Burg Hülshoff** bei Münster

Elf Klassiker: Globale Aktienfonds im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was langfristig erfolgreiche und bei den Anlegern beliebte globale Aktienfonds über verschiedene Zeiträume aus

1.000 Euro gemacht haben. Der jeweilige Spitzenreiter ist rot gekennzeichnet, als Vergleich dient der MSCI Welt. Für alle elf Klassiker sind auf Knopfdruck Charts

verfügbar, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem gerade erschiene Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.

Global	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Acatis Aktien Global UI	995	1.048	1.187	1.511



[Chart](#)
Hendrik Leber



Global	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Lingohr-Systematic-LBB	1.005	1.101	1.103	1.582



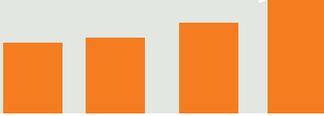
[Chart](#)
Frank Lingohr



Global	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Carmignac Investissement	955	1.008	1.191	2.317



[Chart](#) [Aktuelles](#)
Edouard Carmignac



Global	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
M&G Global Basics	995	1.133	1.136	2.699



[Chart](#)
Graham French



Global	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
DWS Top Dividende	993	1.063	1.076	-



[Chart](#)
Thomas Schüssler



Global	2010	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Starcap Starpoint	997	1.120	1.047	1.821



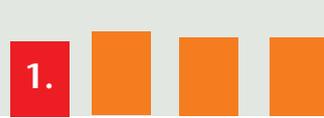
[Chart](#)
Peter E. Huber



Global	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
DWS Vermögensbildungsfonds I	1.015	1.104	1.047	1.050



[Chart](#) [Aktuelles](#)
Klaus Kaldemorgen



Global	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Templeton Growth	991	1.093	1.048	1.049



[Chart](#)
Norman Boersma



Global	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
FMM Fonds	1.002	1.105	1.081	1.834



[Chart](#)
Jens Ehrhardt



Global	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Uniglobal	969	1.076	1.129	1.144



[Chart](#)
André Köttner



Global	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
JPM Global Focus	973	1.053	1.278	-



[Chart](#)
Jeroen Huysinga



Vergleichsindex	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
MSCI World	973	1.087	1.099	972



QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 26. APRIL 2011

<http://www.elfklassiker.de> → **Taugen Aktienfonds zur Altersvorsorge?** → Bitte hier klicken
Die Antwort geben drei Bilder, die mehr sagen als 1.000 Worte.

Elf europäische Fonds-Klassiker im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was bei den Anlegern beliebte Fonds für europäische Aktien über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Euro ge-

macht haben. Der jeweilige Spitzenreiter ist rot gekennzeichnet, als Vergleich dient der MSCI Europe. Für alle elf Klassiker sind auf Knopfdruck Charts verfü-

bar, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem gerade erschienene Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.

Europa	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Allianz RCM Wachstum Europa	991	1.090	1.282	1.207
 Chart Thorsten Winkelmann				

Europa	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Invesco Pan European Structured Equity	1.031	1.105	1.147	-
 Chart Michael Fraikin				

Europa	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Blackrock European	1.024	1.090	1.146	1.164
 Chart Nigel Bolton				

Europa	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
JPM European Strategic Value	1.058	1.086	875	1.206
 Chart Michael Barakos				

Europa	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Fidelity European Growth	998	1.083	967	1.395
 Chart Alexander Scurlock				

Europa	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Nordea European Value	983	1.051	1.126	1.465
 Chart Tom Stubbe Olsen				

Europa	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Fidelity Fast Europe	1.006	1.071	1.240	-
 Chart Anas Chakra				

Europa	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Schroder European Special Situations	1.025	1.076	1.079	-
 Chart Leon Howard-Spink				

Europa	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Franklin Mutual European	1.003	1.069	972	1.464
 Chart Philippe Brugère-Trelat				

Europa	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Threadneedle European Select	1.019	1.096	1.146	1.254
 Chart Dave Dudding				

Europa	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Henderson Pan European Equity	1.012	1.062	1.070	-
 Chart Tim Stevenson				

Vergleichsindex	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
MSCI Europe	1.013	1.081	1.002	1.154
				

QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 26. APRIL 2011

<http://www.derfonds.de> → **Online-Tipp!** Themen-Special Value-Investing: Erfolgsstrategie wertorientiertes Stock Picking → zum Themen-Special

Elf Schwellenländer-Klassiker im Dauertest

In der linken Spalte zeigt DER FONDS, was fünf Klassiker für globale Schwellenländer-Aktien über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Euro gemacht haben.

Als Vergleich dient der MSCI Emerging Markets. Rechts finden sich je zwei Klassiker für Aktien aus Südostasien, Osteuropa und Lateinamerika. Allen Fonds sind

Charts hinterlegt, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem aktuelle Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.

Schwellenländer	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Aberdeen Emerging Markets Equity	938	1.016	1.479	-
 Chart <i>Devan Kaloo</i>				

Schwellenländer	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Comgest Magellan	912	996	1.179	4.003
 Chart <i>Vincent Strauss</i>				

Schwellenländer	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
First State Global Emerging Markets Leaders	925	1.029	1.371	-
 Chart <i>Jonathan Asante</i>				

Schwellenländer	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
GAF Emerging Markets High Value	995	1.046	1.113	3.557
 Chart <i>Michael Keppler</i>				

Schwellenländer	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Robeco Emerging Markets Equity	968	1.048	1.150	3.194
 Chart <i>Wim-Hein Pals</i>				

Vergleichsindex	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
MSCI Emerging Markets	961	1.054	1.224	3.140
				

Südostasien	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
First State Asia Pacific Leaders	947	1.047	1.294	-
 Chart <i>Angus Tulloch</i>				

Südostasien	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Templeton Asian Growth	967	1.058	1.448	3.939
 Chart Aktuelles <i>Mark Mobius</i>				

Osteuropa	2010	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
JP Morgan Eastern Europe Equity	995	1.044	950	4.137
 Chart <i>Oleg Biryulyov</i>				

Osteuropa	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Raiffeisen-Osteuropa-Aktien	1.041	1.167	996	4.805
 Chart <i>Angelika Millendorfer</i>				

Lateinamerika	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Blackrock Latin American	925	986	1.253	4.184
 Chart Aktuelles <i>Will Landers</i>				

Lateinamerika	2011	6 Mon	3 Jahre	10 Jahre
Gartmore Latin America	935	1.004	1.211	-
 Chart <i>Chris Palmer</i>				

QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 26. APRIL 2011

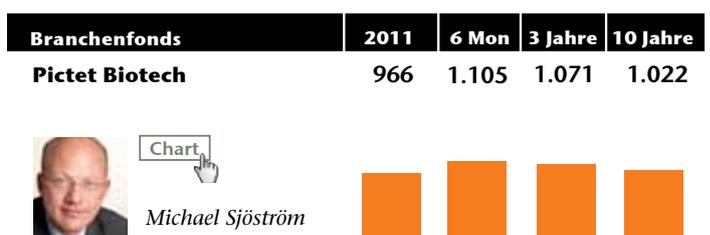
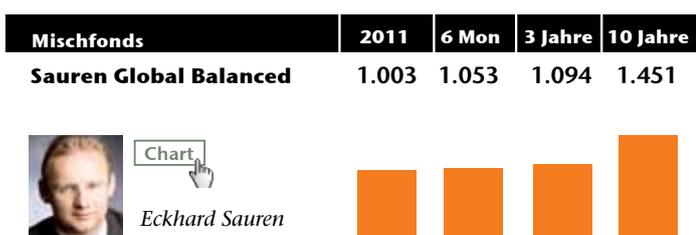
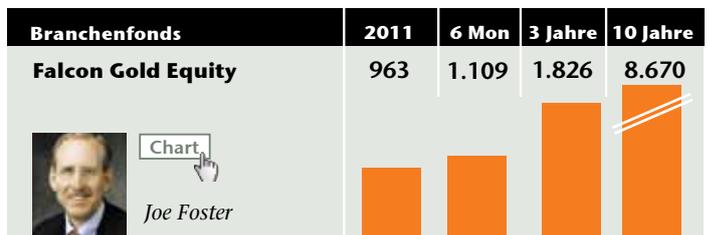
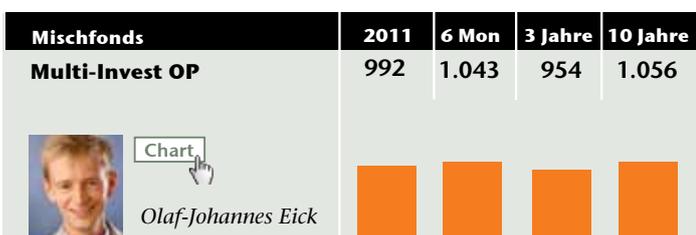
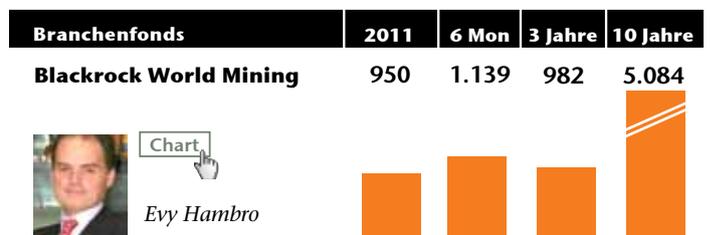
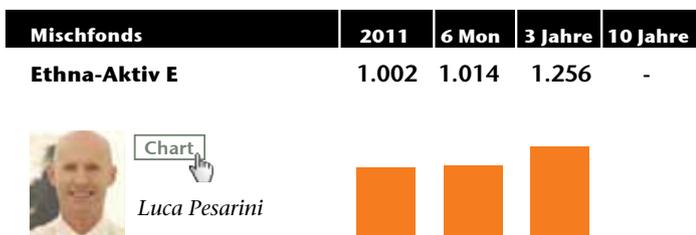
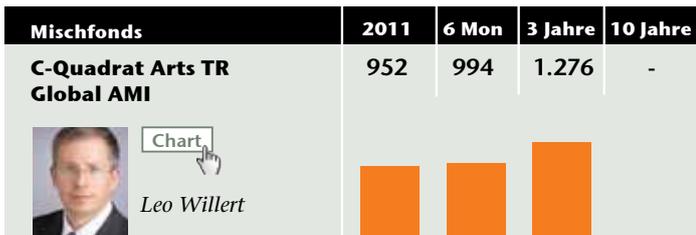
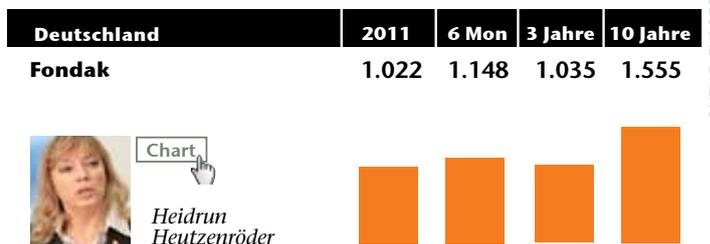
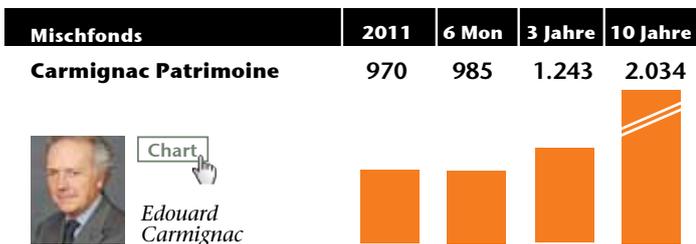
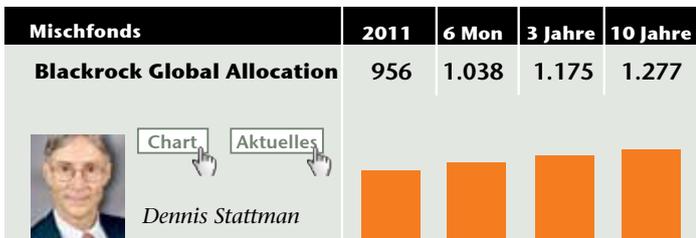
<http://www.derfonds.de> → **Online-Tipp!** Themen-Special Emerging Markets: Die besten Schwellenländer-Fonds. → zum Themen-Special

Zwölf weitere Fonds-Klassiker im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was sechs Mischfonds und je drei Deutschland- und Branchenfonds-Klassiker über verschiedene Zeiträume aus

1.000 Euro gemacht haben. Da die Schwerpunkte nicht miteinander vergleichbar sind, sind die jeweiligen Spitzenreiter nicht gesondert gekennzeichnet. Zu allen

Fonds gibt es Charts, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem aktuelle Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.



QUELLE: EUROFONDS; STICHTAG: 26. APRIL 2011

<http://www.> **→ Newsletter-Tipp!** **→ jetzt kostenlos abonnieren**
Cleantech Magazin: Grüne Investment-Trends und Umwelt-Technologien.

Konfetti-Geld und Produktivkapital der besonderen Art

Börsenkurse in Echtzeit? Eine neue Studie zur Zukunft der Schwellenländer? Oder einfach nur kleine, unterhaltsame Geschichten aus der Welt des großen Geldes? Das World Wide Web bietet Anlegern unendlich viele Inhalte. Die spannendsten und originellsten davon schaffen es auf diese Seite



FOTO: GETTY IMAGES

US-Dollarnoten: Milliarden im Feuer

Die Angst vor dem amerikanischen Infarkt

Ist der US-Dollar nur noch eine Konfetti-Währung, und müssen die Besitzer amerikanischer Staatsanleihen ernsthaft um ihr Geld fürchten? Spätestens seit dem lauten Warnschuss der Ratingagentur Standard

& Poor's beschäftigen Fragen wie diese die globalen Kapitalmärkte. Handelsblatt Online fasst den aktuellen Stand der Diskussion zusammen und listet Uncle Sams größte Gläubiger auf. [Mehr](#)

Im Dienste der Geld-Paten

Family Offices für Kunden mit Vermögen im zweistelligen Millionenbereich aufwärts liegen voll im Trend – entsprechend begehrt ist einschlägig geschultes Personal. Das Branchen-Jobportal E-Financial-Careers analysiert den Markt und beschreibt, wo die Branche am liebsten ihren Nachwuchs rekrutiert. [Mehr](#)

Mikrokredit im Selbstversuch

Was bringen Mikrokredite? Um diese Frage nach bestem Gewissen beantworten zu können, lieh Zeit-Online-Kolumnist Reiner Luyken einer Gastwirtin aus Sierra Leone 250 Dollar und beobachtete ein Jahr lang, was mit seinem Darlehen geschieht. Trotz zwischenzeitlicher Ernüchterung fällt das Fazit positiv aus. [Mehr](#)

Fünf Must-haves für Bosse



Taschenmesser Wenger Giant

Chefs haben es heutzutage nicht leicht, wenn sie unter ihresgleichen auffallen wollen. Spiegel Online präsentiert fünf Spielzeuge, mit

denen dies allerdings mühelos gelingen sollte – vom 40 Stundenkilometer schnellen Luxus-Golfcart bis zum Schweizer Offiziersmesser mit 141 Funktionen. [Mehr](#)

Das goldene Dutzend



rennommierte Geldverwalter über ihr Verhältnis zum gelben Krisenmetall auszuhorchen. Bislang sind fünf der geplanten zwölf Interviews erschienen. [Mehr](#)

Go for Gold im flotten Frage-Antwort-Spiel: DAS INVESTMENT.com nimmt den anhaltenden Höhenflug des Goldpreises zum Anlass, renommierte Geldverwalter über ihr Verhältnis zum gelben Krisenmetall auszu-



FOTO: YOU TUBE

Andreas „Spider“ Krenzke

„Ostgeld war ja viel fauler“

Utopien sind dazu da, ihre Folgen zu Ende zu denken. Genau das macht der Berliner Autor Andreas „Spider“ Krenzke: Er sinniert auf höchst vergnügliche Weise darüber nach, wie es wäre, sich morgens im Bett noch einmal genüsslich auf die andere Seite drehen zu können, weil sein Geld für ihn arbeiten geht. [Mehr](#)

IMPRESSUM

Verlag: Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH
Goldbekplatz 3-5 | 22303 Hamburg
Telefon: +49 (40) 40 19 99-50 | Fax: +49 (40) 40 19 99-60
Mail: info@dasinvestment.com | www.dasinvestment.com

Magazinkonzept: Peter Ehlers

Herausgeber und Geschäftsführer:

Peter Ehlers, Gerd Bennewirtz

Redaktion: Egon Wachtendorf (verantwortlich)

Freie Autoren: Sabine Groth

Bildredaktion: Claudia Kampeter

Gestaltung: Andrea Lühr

Vermarktung: Anzeigenabteilung, media@derfonds.com,
Telefon: +49 (40) 40 19 99-73

Haftung: Den Artikeln, Empfehlungen und Tabellen liegen Informationen zu Grunde, die die Redaktion für verlässlich hält. Die Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion nicht übernehmen. Die Informationen über Investmentfonds und ETFs stellen ausdrücklich keine Aufforderung zum Kauf dar. Außerhalb Deutschlands darf dieses Online-Magazin nur in Einklang mit dem dort geltenden Recht verteilt werden.

© 2011 für alle Beiträge und Statistiken bei der Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigungen auf Datenträger wie CD, DVD etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlags.



→ **Online-Tipp!**

Der große Fondsvergleich: Über 3.500 Fonds mit Noten von sieben Rating-Agenturen.

→ Hier PDF runterladen